

Pressemitteilung

Svenja Pelzel
Pressesprecherin
Georgenkirchstraße 69
10249 Berlin
Tel 030 · 2 43 44 - 246
Fax 030 · 2 43 44 - 289
s.pelzel@ekbo.de
www.ekbo.de

Herbstsynode der EKBO tagt erstmals digital

Kirchenparlament berät vom 21. - 23. Oktober online über Klimaschutzgesetz, Gesetz zum Schutz vor sexualisierter Gewalt, Finanzen in Corona-Zeiten

Berlin, 15. Oktober 2020 - Erstmals in der Geschichte tagt die Synode, das Parlament der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO), in diesem Herbst ausschließlich digital. Gut eine Woche vor der geplanten Eröffnung am kommenden Mittwoch fiel der Entschluss. „Wir haben uns mit dieser Entscheidung wahrlich gequält“, erklärt Präses Sigrun Neuwerth. „Aber mit steigenden Infektionszahlen können und wollen wir eine Präsenzveranstaltung mit über 100 Teilnehmenden, von denen etlichen zudem längere Fahrten zugemutet würden, nicht mehr verantworten“. Die Herbstsynode sollte ursprünglich vom 21. bis 23. Oktober verkürzt und ohne Gäste in einem Hotel am Alexanderplatz unter sehr strengen Hygieneauflagen stattfinden.

Die Kirchenparlamentarier treffen sich nun digital. Bereits am vergangenen Samstag hatten die Mitglieder bei einer Probe mit über 70 Teilnehmenden die technische Machbarkeit einer digitalen Synode erfolgreich getestet. Wie immer sind die Beratungen der Synode öffentlich. Interessierte können die Veranstaltung auch weiterhin an allen drei Tagen auf www.ekbo.de/livestream online mitverfolgen.

Im April dieses Jahres musste die Frühjahrssynode der EKBO wegen Corona bereits ganz ausfallen. Auf der Tagesordnung der Herbstsynode stehen deshalb jetzt dringende Gesetzesvorhaben und Beratungen: der mehrere Millionen Euro umfassende Nachtragshaushalt, das weitreichende Klimaschutzgesetz und das Gesetz zum Schutz vor sexualisierter Gewalt. Sämtliche Beschlussvorlagen finden Sie unter: <https://www.ekbo.de/wir/landessynode/vorlagen-und-beschluesse/herbsttagung-2020.html>. Am Donnerstag wird Bischof Christian Stäblein zudem eine Rede, das sogenannte „Wort des Bischofs“, halten.

Die Landessynode beginnt am Mittwoch, den 21. Oktober um 18 Uhr mit einem kurzen Gottesdienst, der per Livestream übertragen wird. Die Gestaltung übernimmt Pröpstin Christina-Maria Bammel gemeinsam mit der Kirchenmusikerin Cornelia Ewald. Im Anschluss hält Präses Sigrun Neuwerth die Eröffnungsansprache erstmals digital und gibt die diesjährigen Preisträger der Paul-Gerhardt-Medaille bekannt. Mit dieser Auszeichnung würdigt die Kirchenleitung ehrenamtlich tätige Menschen, die sich 2020 während des Lockdowns auf besondere Weise engagiert haben. Unter anderem wird das Team der Ausgabestation von Laib & Seele in Spandau ausgezeichnet, das während des Lockdowns kostenlos Lebensmittel für Bedürftige nach Hause geliefert hat. Die eigentliche Verleihung der Paul-Gerhardt-Medaille wird auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Das gilt auch für den mit 2.500 Euro dotierten Preis der Stiftung zur Förderung des Gottesdienstes, den in diesem Jahr die Berliner Kultur-Kirche St. Matthäus und die evangelische Kirchengemeinde im ländlichen Raum in Klingelbach (Rheinland-Pfalz) erhalten.

Wenn Sie als Medienvertreter*in über die Synode oder über einzelne Beratungen, Themen und Gesetzesvorhaben berichten möchten, wenden Sie sich bitte an presse@ekbo.de. Gerne suchen wir (telefonische) Gesprächspartner für Ihre Fragen und ermöglichen Interviews, benötigen dafür aber etwas Vorlauf und Improvisation. Dafür bitten wir um Ihr Verständnis.

Hintergrund:

Die Landessynode ist das oberste Leitungsgremium der EKBO. Sie wird für sechs Jahre gewählt und tagt mindestens einmal jährlich. Ihre Mitglieder werden von den Kirchenkreisen sowie von den kirchlichen Arbeitszweigen, Einrichtungen und Werken gewählt, einige auch berufen. Der Landessynode gehören an: 80 Mitglieder aus den Kirchenkreisen, der Bischof, drei Generalsuperintendent*innen, die geistliche Moderatorin, der Präsident und die Pröpstin des Konsistoriums, neun Superintendent*innen, ein Lehrstuhlinhaber der Theologischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin, 17 berufene Mitglieder, darunter sechs Mitglieder aus den kirchlichen Arbeitszweigen, Einrichtungen und Werken. Die Landessynode wählt aus ihren Mitgliedern das Präsidium. Es besteht aus der Präses, zwei Vizepräsidenten und zwei Schriftführern. Ferner bildet sie aus ihren Mitgliedern den Ältestenrat und Ausschüsse, die den Arbeitsgebieten der Kirche entsprechen. Die Landessynode tagt öffentlich. Weitere Informationen:
www.ekbo.de/wir/landeskirche/landessynode.html

Eine Abmeldung vom Presseverteiler ist jederzeit formlos unter presse@ekbo.de möglich.